

Montagehinweis SolvisPia

1 Hinweise



GEFAHR

Sicherheitshinweise beachten

Das dient vor allem dem eigenen Schutz.

- Vor Beginn der Arbeiten mit den Sicherheitshinweisen vertraut machen.
- Die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften beachten.

Dieses Hinweisblatt ergänzt die Montageanleitung der beiliegenden Dokumentation. Es enthält zusätzliche oder geänderte Angaben aufgrund von kurzfristigen Produktänderungen.

2 Montagehinweise

2.1 Membran-Ausdehnungsgefäß



WICHTIG

Ausdehnungsgefäß für Heizungsanlagen erforderlich

- Ein Ausdehnungsgefäß für Heizungsanlagen ist zwingend erforderlich.
- Die Auslegung ist abhängig vom Heizungs-Wasservolumen großzügig nach DIN 4807-2 zu wählen.
- Bei den Wärmepumpen SolvisPia und SolvisLea 8,3 Premium ist ein Sicherheitsventil mit Ansprechdruck von 2,5 bar integriert. Die Auslegung des Membranausdehnungsgefäßes (MAG) sollte dabei grundsätzlich mit diesem Wert erfolgen.
- Bei Nachrüstungen muss die Auslegung eines vorhandenen MAGs geprüft und ggf. geändert werden.
- Den Vordruck auf Werte zwischen 1,3 bar und 1,7 bar einstellen.

Den Vordruck zwischen 1,3 bar und 1,7 bar einstellen bzw. nach folgender Gleichung berechnen:

$$p_0 = \frac{H_{Hk} - H_{SP}}{10} + 0,3 \text{ bar}$$

2.2 Fehlerstromschutzschalter

Bei SolvisPia Anlagen hat sich herausgestellt, dass bei älteren Elektroverteilungen und schlechter Gebäudeerdung unser FI-Schutzschalter des Typs EATON FRCdM-25/4/003-GBfq (Art.-Nr. 32448) nicht geeignet ist und aufgrund hoher Ableitströme auslöst.

Gut geeignet ist stattdessen der Fehlerstromschutzschalter Doepke (Typ: DFS 4 025-4/003-B SK) mit unserer Art.-Nr. 34215.

Bereits ausgelieferte Anlagen sollten dringend auf diesen Fehlerstromschutzschalter umgebaut werden. Unser Kundendienst wird zudem bei jeder Inbetriebnahme-Anforderung für SolvisPia-Anlagen darauf hinweisen, dass dieser Fehlerstromschutzschalter vor Inbetriebnahme einzubauen ist.

2.3 Steckverbinder



ACHTUNG

Bei Elektroanschluss beachten

Missachtung führt zu Sachschaden/Zerstörung der in SolvisPia integrierten Elektrik.

- Bei SolvisPia 12 den Stecker gemäß Kap. 2.3.1 verdrahten
- Bei SolvisPia 13/17 den Stecker gemäß Kap. 2.3.2 verdrahten

Sie erhalten für den elektrischen Anschluss der SolvisPia ein Anschlusssteckergehäuse mit zwei Kabelverschraubungen. Dieses befindet sich bei Auslieferung am Verdampfergitter.

Die unterschiedliche Positionierung der Einsätze des Steckverbinders muss beachtet werden. Sie unterscheidet sich, je nachdem ob eine SolvisPia 12 oder SolvisPia 13/17 angeschlossen wird. Die Zuleitungen der SolvisPia gemäß der jeweiligen Abbildung aus den folgenden Kapiteln in das Steckergehäuse zuordnen, einführen und verdrahten.

Elektrischer Anschluss einer SolvisPia 12 (→ S. 2)

- Einführung der Zuleitungen in das Steckergehäuse gemäß → Abb. 1
- Verdrahtung des Steckverbinders gemäß → Abb. 2

Elektrischer Anschluss einer SolvisPia 13/17 (→ S. 3)

- Einführung der Zuleitungen in das Steckergehäuse gemäß → Abb. 3
- Verdrahtung des Steckverbinders gemäß → Abb. 4

2.3.1 SolvisPia 12

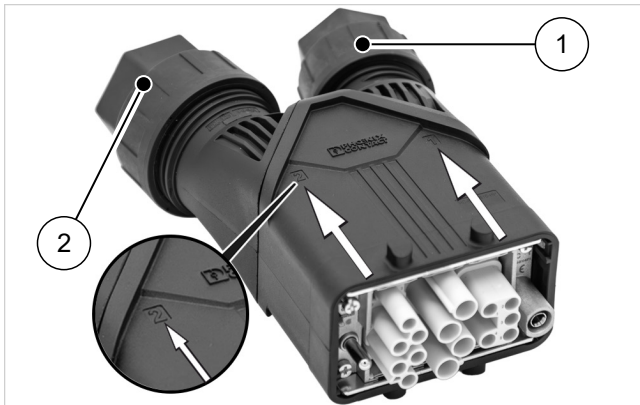


Abb. 1: Stecker mit Verschraubungen für SolvisPia 12 - Zuleitungen entsprechend Nummerierung zuordnen

i Da bei einem Anschluss der Wärmepumpe SolvisPia davon ausgegangen werden kann, dass der Anschluss nur einmalig erfolgt, ist die Anwendung analog zu einem starren Anschluss zu sehen. Daher können ebenfalls Erdkabel des Typs NYY-J (eindrätig, starr) verwendet werden.

- 1 M32 Verschraubung mit Dichteinsatz:
Für Verdichter (NYY-J 5G2,5; alternativ jeweils im Leerrohr: H05/H07RN-F 5G2,5 oder Ölflex robust 210 5G2,5; ggf. ist je nach Spannungsabfall 5G4,0 notwendig)
- 2 M40 Verschraubung mit Dichteinsatz 2-fach M40:
Für Modbuskabel (A-2Y(L)2Y 2x2x0,8) sowie Steuerung/Ladepumpe (NYY-J 3G1,5; alternativ jeweils im Leerrohr: H05/H07RN-F 3G1,5 oder Ölflex robust 210 3G1,5)

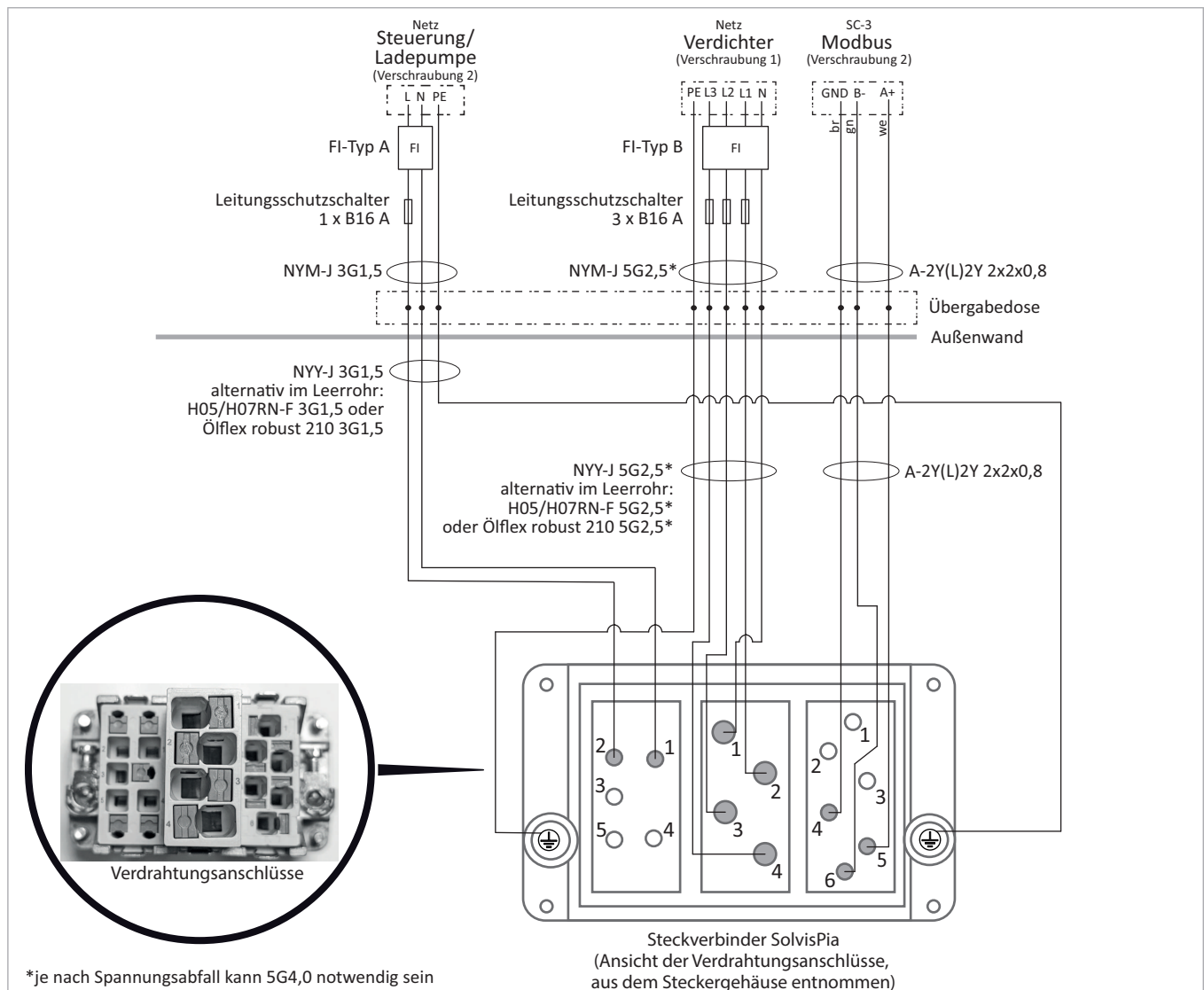


Abb. 2: Stecker-/Anschlussbelegungsplan SolvisPia 12

2.3.2 SolvisPia 13/17

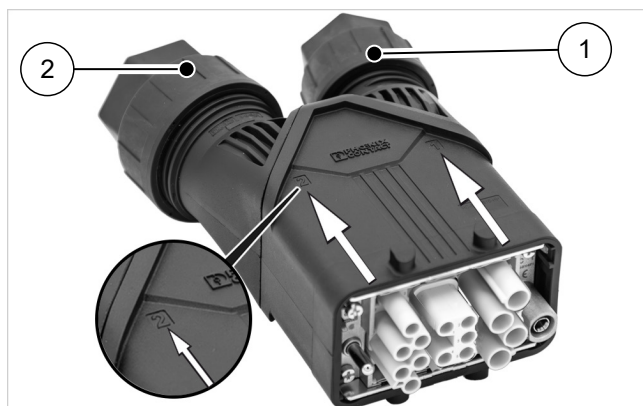


Abb. 3: Stecker mit Verschraubungen für SolvisPia 13/17 - Zuleitungen entsprechend Nummerierung zuordnen

- 1 M32 Verschraubung mit Dichteinsatz:
Für Verdichter (NYY-J 5G2,5; alternativ jeweils im Leerrohr: H05/H07RN-F 5G2,5 oder Ölflex robust 210 5G2,5; ggf. ist je nach Spannungsabfall ein größerer Querschnitt notwendig)
- 2 M40 Verschraubung mit Dichteinsatz 2-fach M40:
Für Modbuskabel (A-2Y(L)2Y 2x2x0,8) sowie Steuerung/Ladepumpe (NYY-J 3G1,5; alternativ jeweils im Leerrohr: H05/H07RN-F 3G1,5 oder Ölflex robust 210 3G1,5)

Da bei einem Anschluss der Wärmepumpe SolvisPia davon ausgegangen werden kann, dass der Anschluss nur einmalig erfolgt, ist die Anwendung analog zu einem starren Anschluss zu sehen. Daher können ebenfalls Erdkabel des Typs NYY-J (eindrätig, starr) verwendet werden.

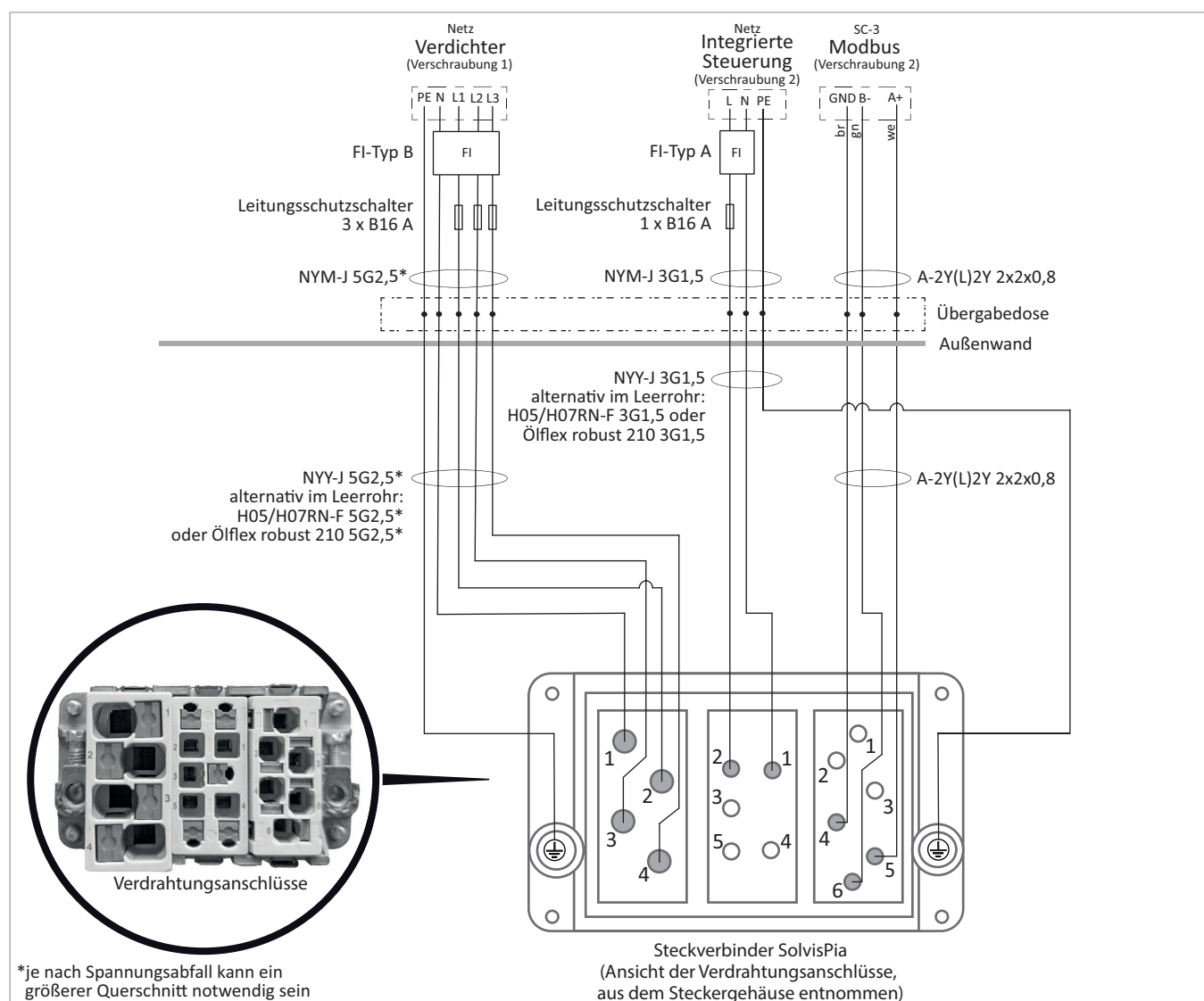


Abb. 4: Stecker-/Anschlussbelegungsplan für SolvisPia 13/17

3 Inbetriebnahme



ACHTUNG

Maximalen Anlagendruck beachten

Das Sicherheitsventil an der SolvisPia spricht bei 2,5 bar an

- Den maximalen Anlagendruck von 2,2 bar nicht überschreiten!
- Den Fülldruck 0,3 bar oberhalb des Vordruckes einstellen (zwischen 1,7 bar und 2,0 bar)
- Für Heizkreiskomponenten im Inneren des Gebäudes sind Sicherheitsventile mit mindestens 3,0 bar vorgeschrieben

